

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-6632/08  
von Adamos Adamou (GUE/NGL)  
an die Kommission

Betrifft: Rolle der Europäischen Union, der Mitgliedstaaten und der Unternehmen beim Abbau der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Die Internationale Energieagentur ist ihrem Exekutivdirektor Nobuo Tanaka zufolge der Ansicht, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei den heutigen Trends im Energiebereich zwischen 2006 und 2030 um 45 % ansteigen werden. Gleichwohl müssen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2020 an rapide verringert werden und bis 2030 unter 26 Gt fallen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es eines koordinierten Vorgehens aller großer Energieerzeuger und einer rascheren Steigerung der Nutzung von Energieressourcen mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen (bis zu 36 %).

Wie sieht die Europäische Kommission die Rolle der Europäischen Union, der Mitgliedstaaten und der in diesem Bereich tätigen Unternehmen? Wie gedenkt die Kommission, den mit den hochgesteckten Zielen kollidierenden Interessen von Konzernen zu begegnen, die direkt oder indirekt mit dem CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugenden Sektor verflochten sind und gegen diese Ziele aufbegehren? Welche Vorschläge macht die Kommission für eine Steigerung der Nutzung der Windkraft, der Solarenergie und der Wasserkraft?